

Ein halbes Jahr später

Autor(en): **Staub, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 42

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-755505>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein halbes Jahr später



Ehemalige Sekundarschüler erzählen von ihren ersten Erfahrungen im Lehrlingsleben

BILDBERICHT VON HANS STAUB

Das sind die Schüler einer Abschlussklasse der III. Sekundarschule in der Stadt Zürich, einige Tage vor ihrer Einlassung beim Unterricht aufgenommen. Wie haben jeden Schüler mit einer Zahl versehen. Nichts ist das Name und aktueller Beruf der Betroffenen notiert. Von den 22 im Bilde Sichtbaren haben wir die Hälfte davon ein halbes Jahr später an ihrer Arbeitsstätte aufgesucht und ihre Erfahrungen mit dem neuen Beruf erzählt lassen. ...

Jedes Jahr im Oktober müssen die Lehrer von Abschlussklassen der städtischen Schulen dem Wahlamt der Stadt Zürich ein Berufswahl-Verzeichnis ihrer Schüler und Schülerinnen mitteilen, die im folgenden Frühjahr die Schule verlassen. ...



Hans R. ist Dreher-Lehrling in einer Gießerei, wo er die elektrische Scheibe bohren und Bohlen dreht. Momentan hat er Unfall und sitzt mit veränderter Funktion in Hase, bis ganz gefällig es ihm in die Fabrik. ...

Willi Z. wollte von Jahr Photograph werden, dann hat er sich für das Studium der Physik entschieden. ...



Paul J. macht bei einem Architekturbüro dreijährigen Lehrlingsdienst als Bauarbeiter durch. ...



Hedy L. will in eine Hausabgabestelle im Wald sein. ...

Max G. will Elektromechaniker werden. ...



Nice M. in Verkäuferin in einem Kaufgeschäft. Sie wollte ein Cadisse werden. ...

Paul J. macht bei einem Architekturbüro dreijährigen Lehrlingsdienst als Bauarbeiter durch. ...

Harald H. hat bei einem Spenglermeister in der Lehre. ...

Willi Z. wollte von Jahr Photograph werden, dann hat er sich für das Studium der Physik entschieden. ...

Hans R. ist Dreher-Lehrling in einer Gießerei, wo er die elektrische Scheibe bohren und Bohlen dreht. ...

Hedy L. will in eine Hausabgabestelle im Wald sein. ...

Arnold H. ist Laborant im Metallurgischen Laboratorium von Huber-Werk & Co. ...

Max G. will Elektromechaniker werden. ...

Jakob G. will Metallhelfer werden. ...

Willi Z. wollte von Jahr Photograph werden, dann hat er sich für das Studium der Physik entschieden. ...

Arnold H. ist Laborant im Metallurgischen Laboratorium von Huber-Werk & Co. ...

Max G. will Elektromechaniker werden. ...

Jakob G. will Metallhelfer werden. ...

Willi Z. wollte von Jahr Photograph werden, dann hat er sich für das Studium der Physik entschieden. ...